

ECHOFISH 300 BEDIENUNG

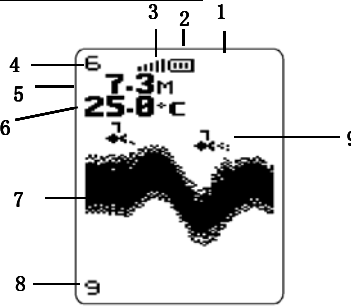
1 PRODUKT MERKMALE

Plastimo stellt hiermit den neuen Fischfinder Echofish 300 vor. Die innovative Technik des Echofish 300 bietet Hobby-Anglern eine ideale Lösung, um vom Ufer oder aus einem kleinen Boot heraus, den Fisch zu finden. Das Gerät lässt sich auf offener (ruhiger) See wie auch in Binnengewässern nutzen. Auf dem kontrastreichen Display sind Wassertiefe, Bodenkonturen und Fischobjekte darstellbar.



Zeichng. 1

3 DISPLAY-ANZEIGE



- 1 Null-Linie (Geberunterseite)
- 2 Anzeige Batterie-Kapazität
- 3 Sensitivitäts-Anzeige
- 4 Zoom-Bereich Anfangstiefe
- 5 gemessene Wassertiefe
- 6 Wasser-Temperatur
- 7 Bodenlinie
- 8 Zoom-Bereich Endtiefe
- 9 Fischsymbol mit Tiefenwert

2 SONAR-ARBEITSWEISE

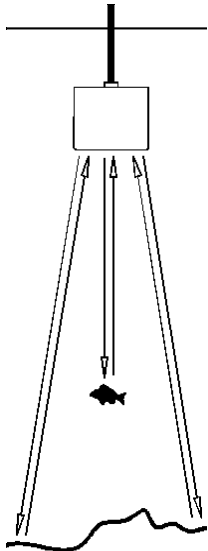


fig.2

Die Echolot-Technologie basiert auf der Auswertung von Schallwellen. Über den Geber werden Schallimpulse gebündelt abgestrahlt, die dann wieder als Echos von getroffenen Objekten (Boden, Fische usw.) empfangen werden. Die Laufzeiten zwischen Aussendung und Empfang werden gemessen, umgerechnet in Tiefenwerte und dann im entsprechenden Abstand von der Null-Linie als aufeinander folgende Bildpunkte aufgezeichnet.

4 Gerät ein-/ausschalten

Um das Gerät einzuschalten, [MENU/POWER] drücken und wieder loslassen. Zum Ausschalten, [MENU/POWER] gedrückt halten, bis die Ausschaltung erfolgt. Nach dem Einschalten erscheint kurzzeitig ein Start-Menu. Hier kann gewählt werden, zwischen Normal- und einem Simulations-Betrieb. Im Simulationsbetrieb werden Tiefen und Fischobjekte simuliert. Damit können Bedienung und Objektauswertung im Trockenen geübt werden. Erfolgt keine Simulationsaktivierung, schaltet das Gerät nach einigen Sekunden zum Normal-Betrieb weiter.



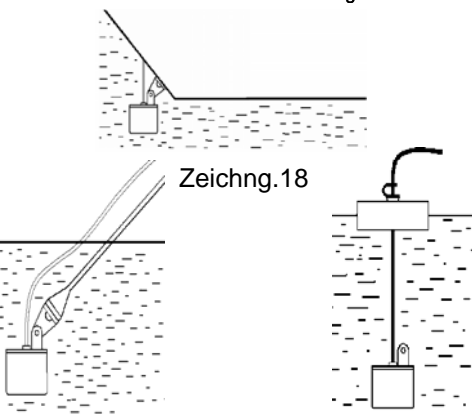
5 Einstellungsmenus aufrufen

Über ein einfaches Menu-System sind diverse Betriebs-Einstellungen wählbar. Um das Menu-System aufzurufen, kurz [MENU/POWER] drücken. Eine Durchwahl zu den einzelnen Menus erfolgt durch aufeinanderfolgendes kurzes Drücken von [MENU/POWER]. Wird das gewünschte Menu gezeigt, mit der Links- bzw. Rechts-Pfeiltaste die benötigte Einstellung wählen. Erfolgt einige Sekunden lang keine weiteren Tastenbefehle, schaltet das Gerät automatisch mit den geänderten Einstellungen zurück in den Normalbetrieb.

1

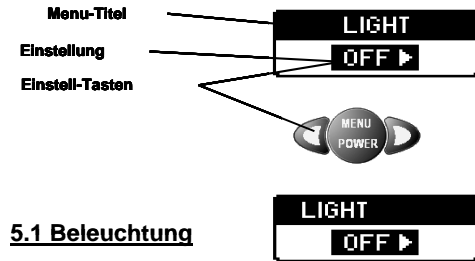


6.3 Zum Fischfinder gehört ein Kombinations-Adapter mit Montagekonsole, um den Geber (Zeichng. 17) unterschiedlichsten Montagebedingungen anpassen zu können. Es kann an eine Bootswand montiert werden (Zeichng. 18), mit der Hand gehalten werden (Zeichng. 19) oder schwimmend positioniert werden (Zeichng. 20).



Zeichng.19

Zeichng. 20



5.1 Beleuchtung

(Einstellungen werden gespeichert) [MENU/POWER] drücken, bis Menu 'LIGHT' erscheint. Von 'OFF' auf 'ON' wechseln, um die Beleuchtung zu aktivieren.

Hinweis: Daueraktivierung der Beleuchtung führt zu einer deutlich schnelleren Batterie-Entleerung.

5.2 Sensitivität



(Einstellungen werden gespeichert, 1 bis 5) [MENU/POWER] drücken, bis Menu 'SENSITIVITY' erscheint.

Hinweis: Ist bei manuell gewähltem Tiefenbereich die tatsächliche Tiefe größer als der eingestellte Bereich, wird die Bodenlinie nicht aufgezeichnet. Soll die Bodenlinie immer erfasst werden, muss in der Bereichswahl 'AUTO' eingestellt werden.

5.3 Tiefenbereiche wählen



(Einstellungen werden gespeichert)

[MENU/POWER] drücken, bis Menu 'DEPTH RANGE' erscheint. 'AUTO' wählen, wenn der Bereich immer automatisch der Bodentiefe folgen soll, oder folgende feste Bereiche wählen: 4.5m, 9m, 18m, 36m, 55m oder 73m. Der gewählte Wert entspricht immer der maximal im Display anzeigbaren Tiefe.

5.4 Zoom



(Einstellungen werden gespeichert) [MENU/POWER] drücken, bis Menu 'ZOOM' erscheint. 'ON' gewählt, erscheint immer der Bodbereich in gespreizter Darstellung im Display. Es werden dann Einzelheiten in Bodennähe differenzierter aufgezeichnet. Der Tiefenbereich wird automatisch der sich ändernden Bodentiefe angepasst. Für den normalen Lotbetrieb die Einstellung 'OFF' wählen.

5.8 Bildlaufgeschwindigkeit



(Einstellungen werden gespeichert, 1 bis 4) [MENU/POWER] drücken, bis Menu 'CHART SPEED' erscheint. Es sind Werte von 1 bis 4 wählbar. '1' bedeutet langsamen und '4' den schnellsten Bildvorschub.

5.9 Tiefen-Messeinheit



(Einstellungen werden gespeichert) [MENU/POWER] drücken, bis Menu 'DEPTH UNIT' erscheint. Es kann gewählt werden zwischen 'FT' für Fuß und 'M' für Meter.

5.10 Temperatur-Einheit



7 FISCHEN VOM BOOT AUS

7.1.1 Entweder den Sensor mit dem Schwimmer ins Wasser setzen (Zeichng. 20), oder -

7.1.2 den Geber mit dem Adapter unter der Wasserlinie an die Bordwand montieren (Zeichng. 18)

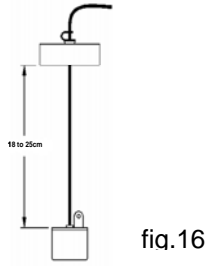
8 Produkt Spezifikation:

Display :	FTSN LCD 128Bx64H
Hinterleuchtung :	weiße LED
Spannungsversorgung:	4 Stck AAA
Maßeinheiten :	Fuß und Meter
Geber-Abstrahlwinkel	45 Grad
Maxim. Tiefenbereich :	70m
Minim. Tiefenbereich :	0.6m
Betriebs-Temperatur :	von -20C bis +70C

(Einstellungen werden gespeichert)
[MENU/POWER] drücken, bis Menu 'TEMP- UNIT'
erscheint.
Es kann gewählt werden zwischen °C oder °F.

6. SONAR-SENSOR ANBRINGEN

6.1 Den Gummi-Stopfen heraus-ziehen und den Schwimmer so justieren, dass er 18 bis 25cm vom Geber entfernt ist. Den Gummi-stopfen wieder fest in den Schwimmer drücken. Der Geber sollte minimum eine Distanz von 18cm zum Schwimmer haben (Zeichng. 16).



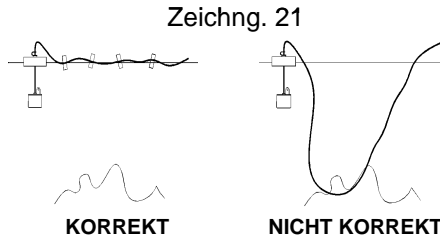
6.2 Den vorbereiteten Geber mit dem Schwimmer dorthin ins Wasser werfen, wo die Angelposition sein wird. Darauf achten, dass dabei das Kabel keiner ruckartigen Zugbelastung ausgesetzt wird, was zu nicht reparierbaren Defekten führen könnte. Beim Auswerfen darauf achten, dass sich das Kabel nirgends verheddern kann.



6.4 Mit einer Stange den Geber in eine passende Position bringen (Zeichng 19). Bei der Schwimmernutzung eventuell eventuell auch das Kabel mit Schwimmern versehen, um ein Verhaken unter Wasser zu vermeiden.

HINWEISE

Das Kabel daran hindern, auf den Boden zu sinken, um ein Verhaken zu vermeiden.
Wenn nicht benötigt, kann der Geberschwimmer wie folgt entfernt werden:
Den Gummistopfen vom Kabel abschneiden und das Sicherungsband mit dem Schwimmer zum Stecker hin schieben und es vorsichtig über den Stecker hinweg entfernen.

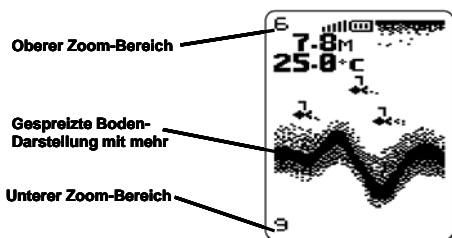


9 Zubehör

- 1) Runder Geber mit 7,60m Kabel.
- 2) Geber-Adapter
- 3) Rostfreier Bolzen
- 4) Rostfreie Flügelmutter
- 5) Halsriemen

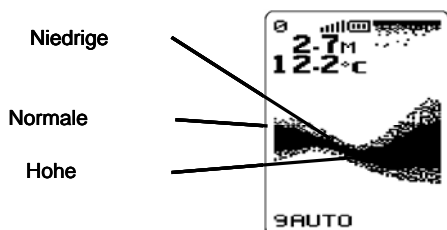
HINWEIS:

Bei längerem Nichtgebrauch, den Batteriesatz aus dem Fischfinder entfernen, um Korrosion durch Batterie-Leckagen zu vermeiden.
Sonargeber und das Kabel mit Frischwasser reinigen und sorgfältig trocknen.
Nicht den Fischfinder direkter Wassereinwirkung aussetzen und nicht das Display mit aggressiven Mitteln reinigen.



Einen höheren Wert wählen, um auch schwache Sonar-Echos zu empfangen oder einen kleineren Wert, um störende Nebenechos auszufiltern.

Ein höherer SENSITIVITY-Wert ergibt kräftigere Objektdarstellungen und zeigt auch Echos von Fischen. Werkseitig ist der Wert '5' eingestellt.



5.5 Tiefen-Alarm



(Einstellungen werden gespeichert)

[MENU/POWER] drücken, bis das Menu 'DEPTH ALARM' erscheint. 'OFF' wählen, wenn kein Tiefelalarm gewünscht wird.

Einen Wert zwischen 1m und 30m wählen, um diese Tiefe als Grenzwert zu wählen.

Es erfolgt dann ein Alarm, wenn die Wassertiefe von unten her diesen Wert erreicht und es noch flacher wird.

5.6 Fisch Alarm



(Einstellungen werden gespeichert)

[MENU/POWER] drücken, bis das Menu 'FISH ALARM' erscheint. 'OFF' wählen, wenn kein Fischalarm erfolgen soll. Soll ein Alarm bei Fischechos ertönen, das Fischsymbol anwählen.

ect the fish icon to set the fish alarm and turn it on.

5.7 Fisch-Symbol



(Einstellungen werden gespeichert)

[MENU/POWER] drücken, bis das Menu 'FISH ICON' erscheint. 'OFF' wählen, um normale Echopunkte aufzuzeichnen. Ist 'ON' gewählt, werden normale Echopunkte in ein Fischsymbol gewandelt, wenn die Echofolge entsprechend auf einen Fisch hinweist.

Fish Icon ID



